



## JORDI BOTO

### Chief Executive Officer

Jordi Boto ist seit April 2022 als Chief Executive Officer (CEO) der Elbe Flugzeugwerke (EFW) tätig. Zuvor war er bereits von 2020 an Chief Operating Officer (COO) des Unternehmens. Boto ist verantwortlich für die strategische Ausrichtung und das Wachstum von EFW. Geboren 1969 in Barcelona, Spanien, begann Boto seine Karriere in der spanischen Armee, zuerst als Ingenieur und später als Hubschrauberpilot, wo er sowohl Zeit in den Vereinigten Staaten als auch im ehemaligen Jugoslawien verbrachte. Seine berufliche Laufbahn begann, als er zu Siemens in Deutschland wechselte. Im Anschluss wechselte er zu DaimlerChrysler Aerospace – ein Unternehmen, das später Teil der EADS wurde, die wiederum zu Airbus wurde.

Als CEO von EADS ATR leitete er ab 2006 das Unternehmen und erzielte dabei eine Produktionssteigerung von jährlich 6 auf 70 Flugzeuge. Im Jahr 2009 wurde Boto Leiter des `Power 8´-Programms, mit dessen Hilfe Airbus nach den großen Herausforderungen im A380- sowie im A400-Programm die finanzielle und operative Struktur des Konzerns wieder auf eine neue Grundlage stellte. Durch erzielte Einsparungen von über 5 Milliarden Euro pro Jahr bereitete Boto den Weg für das A350-Programm. Vor seinem Eintritt bei EFW leitete Boto von 2012 an die PFW Aerospace Speyer. Hier konnte er Umsatz und Ergebnis des bei seinem Amtsantritt finanziell angeschlagenen Unternehmens mehr als verdoppeln und den erfolgreichen Verkauf PFWs an Total/Hutchinson begleiten.

Als CEO von EFW konzentriert Boto die Vision für das Unternehmen auf drei zentrale strategische Pfeiler: Produkte, Kunden und Partner. Basierend auf diesem klaren Fokus sowie auf höchsten Qualitätsstandards ist EFW den Zielen verpflichtet, die Kosteneffizienz seiner Produkte und Services zu erhöhen sowie die Lieferzeiten zu reduzieren. Dabei hat EFW den Anspruch, seinen Kunden stets höchsten Mehrwert zu liefern, der neue Maßstäbe im Markt setzt. Auf diese Art stärkt und erweitert EFW seinen Kundenstamm, zu dem weltweit wichtigste Luftfahrt Player gehören. Dabei kann EFW auch auf die Stärken seiner Partner bauen: ST Engineering (weltweit größter Wartungs- und Instandhaltungsdienstleister und Hauptaktionär der EFW) sowie Airbus (weltweit führender Flugzeughersteller und EFW-Aktionär).

Über das Geschäft hinaus haben auch die Kultur, Geschichte und Tradition EFWs große Bedeutung für Boto. So erfüllt es ihn mit Stolz, dass es viele Familien gibt, deren Mitglieder seit mehreren Generationen für EFW arbeiten. Mit starken Wurzeln in Sachsen, ist EFW heute zu einem weltweit agierenden und präsenten Unternehmen herangewachsen. Allein am Hauptstandort in Dresden arbeiten heute Kolleginnen und Kollegen aus über 30 Nationen. Ergänzt wird diese Vielfalt durch weitere internationale Teams an insgesamt zehn Standorten weltweit.

Oder wie Boto sagt: "Wir pflegen eine familiäre Atmosphäre mit starken lokalen Wurzeln, bereichert durch unsere Kolleginnen und Kollegen aus der ganzen Welt."